

BRAND GEFAHR

Im Insolvenz-Match um die Austria ist der Verein mit einem 1:0-Sieg vom Platz gegangen. Wie brandgefährlich der Konkursantrag wirklich war, zeigen neue MONAT-Recherchen. Verein musste Steuer und Sozialversicherung nachzahlen.

Text Franz Miklautz Fotos Dietmar Wajand (2), Picturedesk.com Groder/EXPA, Picturedesk.com Michel - Heidi

TUMULT. Eine Insolvenz hätte der Austria die Stadionbenutzung kosten können



Der leichte Regen vor dem Landesgericht Klagenfurt glich fast schon einem Omen. Als hätten ihn sich die Offiziellen des Fußballclubs Austria Klagenfurt herbeigesehnt, um den seit Wochen andauernden Schwelbrand, der die Austria zu versengen droht, zu löschen. Wir schreiben den 2. Oktober 2019. Jenen Tag, an dem sich die Zukunft des Vereins entscheiden wird. Ein Schweizer Unternehmen – die Trinity Investment Group AG – hatte Ende August Konkursantrag gegen den Club gestellt. Seitdem brennt es bei den Violetten.

Um exakt 10:30 Uhr betreten die Gegenspieler den Gerichtssaal. Die Sitzung ist für 15 Minuten anberaumt. Den Vorsitz führt Insolvenz-Richterin Gudrun Slamanig. Vor ihr gehen die Streitparteien in Stellung. Auf der einen Seite: Die Trinity. Hinter ihr steckt der umtriebige Kärntner Spielervermittler Siegfried Steinwender. Er ist Bevollmächtigter des Schweizer Unternehmens. Die Gegenseite bietet neben Austria-Präsident Ivica Peric auch Steuerberater Herbert Matschek und Austria-Anwalt Gernot Wilfling auf. Steinwender wird im Laufe dieser Sitzung die Home United – den Investor der Austria – und das Ex-Präsidialduo Peter Svetits und Skender Fani schwer belasten. Und ihnen dennoch unterliegen.

Aber der Reihe nach.

200.000 Euro. Angefangen hatte alles mit einer Provisionsvereinbarung. Datiert mit 5. Februar 2018 unterschreibt der damalige Austria-Vizepräsident Skender Fani eine Bestätigung, die der Trinity 200.000 Euro Provision verspricht, wenn „der Verein SK Austria Klagenfurt (...) entgeltlich an von Ihnen namhaft gemachte Investoren übertragen wird“. Diese Bestätigung sollte eineinhalb Jahre später zur Primärwaffe Steinwenders vor Richterin Slamanig werden.

Fani bestreitet diese Vereinbarung auf Anfrage gar nicht, wendet aber ein, dass die Trinity die „im Beisein von Zeugen vereinbarte Übernahmesumme“ nicht in der ausgemachten Höhe erbracht habe. Zur genauen Summe „äußere ich mich nicht“, sagt Fani, der seinerseits Steinwender angreift: „Soll er doch klagen. Mit der Insolvenz wollte er nur kostengünstig abtesten, ob was zu holen ist.“

Was die Übernahmesumme betrifft, gibt ein E-Mail von Ex-Präsident Peter Svetits mehr Auskunft: Am 13. November 2018 moniert er bei der Trinity, dass die



ANTRITT. Austria-Chef Ivica Peric (li.) mit Anwalt Gernot Wilfling am Weg zum Gericht

Provision von 200.000 Euro nur fließe, wenn „der von Ihnen namhaft gemachte Käufer einen Kaufpreis von mindestens € 3.300.000,- bezahlt“. Er erwähnt in diesem E-Mail auch den Ex-Austrianer Heimo Vorderregger, der den Deal als Trinity-Beauftragter mit Fani eingefädelt haben soll.



„Mit der Insolvenz wollte Steinwender nur kostengünstig abtesten, ob was zu holen ist.“

Skender Fani, Ex-Vizepräsident

Stadionvertrag. Der Schachzug der Trinity, auf eine Klage zu verzichten und gleich Konkursantrag einzubringen, dürfte indes Kalkül gewesen sein: Der Stadion-Benutzungsvertrag zwischen der Austria und der Sportpark GmbH sieht vor, dass der Vertrag aufgelöst werden kann, „wenn über das Vermögen des Vereins ein Insolvenzverfahren eröffnet wird“. Was einer Delogierung der Austria gleichgekommen wäre. Der momentane Erste der 2. Liga wäre ohne Stadion dagestanden. Und der Schwelbrand hätte sich in einen Flächenbrand verwandelt.

Auch für den Investor Home United

wäre eine Konkursöffnung mit potenziellem Schaden verbunden gewesen, gewährt der Benutzungsvertrag der Austria doch das Recht auf zehn große Sportveranstaltungen pro Jahr. Damit sind nicht die normalen Ligaspiele gemeint, der lukrative Vertrag bietet der Austria vielmehr die Möglichkeit, große internationale Clubs als Gegner ins Stadion zu holen. Solche, die Massen anlocken. Und für sattsamen Ticketverkauf sorgen. Eine Gelddruckmaschine. Zu recht umgänglichen Konditionen: Im Papier ist von 48.000 Euro netto pro Jahr die Rede. Für die Stadionbenutzung und die Abwicklung des Trainingsbetriebes der Kampfmannschaft und des Nachwuchses. Abgeschlossen im Jahr 2011.

Geldspritzen. Dreh- und Angelpunkt des Insolvenzantrages der Trinity ist der Übernahmevertrag zwischen der Home United und der Austria. Darin soll laut Steinwender auch die 200.000-Euro-Provision erwähnt worden sein. Er gibt in der Insolvenzverhandlung an, den Vertrag am 13. Februar 2019 gesehen zu haben. Gezeigt habe ihm das Schriftstück Sascha Gulevski, der kurzzeitige sportliche Leiter der Austria. Zum Beweis seiner Behauptung legt Steinwender der Richterin mehrere eidesstattliche Erklärungen vor. Darin versichern die aus Deutschland stammenden Matthias Cierzynski, Silvio Wudel und Ruves Ezeti, den Vertrag – ebenfalls von Gulevski – gezeigt bekommen und die Trinity-Forderung gesehen zu haben. Alle drei sind eigenen Angaben zufolge auch selbst Gläubiger der Austria. Cierzynski, Geschäftsführer eines deutschen Mietwagenunternehmens, etwa habe dem Club neben Geldspritzen auch zwei Mannschaftsbusse und einen Managerwagen bereitgestellt. „Die sind mit meinen Bussen von Match zu Match ge-

Haftungserklärung Invest Vermögensgesellschaft mbH zu Gunsten des SKAustria Klagenfurt

Der SK Austria Klagenfurt weist im Zwischenabschluss per 31.12.2018 ein negatives Eigenkapital in der Höhe von EUR 2.265.747,05 aus. Mit der geschlossenen Vereinbarung zwischen der Invest Vermögensgesellschaft mbH und dem SK Austria Klagenfurt vom 07.02.2019 gewährt die Invest Vermögensgesellschaft mbH der SK Austria Klagenfurt Darlehen, die zur Tilgung sämtlicher Schulden des SK Austria Klagenfurt verwendet werden.

GARANTIE. Die Haftungserklärung für die Schulden der Austria gab nicht die Home United, sondern die Invest Vermögensgesellschaft ab

fahren“, sagt Cierzynski, der nun überlegt, Klage einzubringen. Er will 105.273,23 Euro von der Austria. Auch sie sind Teil des Insolvenzantrags.

Überweisung. Und tatsächlich: Einer der erwähnten Personen überweist die Austria am 8. August des heurigen Jahres 12.233,96 Euro. Ausbezahlt wird der Betrag an Ruves Ezeti. Der Grund: Anscheinend hat das Ex-Präsidium diesen Betrag als berechtigt durchgewunken. Die anderen Forderungen laufen bis heute ins Leere.

Was jedoch auf jeden Fall von der Austria beglichen werden musste, waren Steuer- und Sozialversicherungs-Nachzahlungen in der Höhe von ungefähr 130.000

Euro. Im Zuge einer Prüfung vergangener Geschäftsjahre waren Steuerfahnder auf Ungereimtheiten bei Spielergehältern gestoßen. Bezahlt wurde der Betrag im Zuge der Übernahme durch die Home United im Frühjahr. Die weist bei genauerer Betrachtung ein interessantes Detail auf: Die Haftungserklärung für die Schulden der Austria in der Höhe von 2.265.747,05 Euro kommt nämlich nicht von der Home United, sondern vom Hamburger Unternehmen Invest Vermögensgesellschaft (siehe oben). Bei einem Blick ins Firmenbuch wird klar warum: Die Home United Management GmbH ist so jung, dass online noch kein Jahresabschluss abrufbar ist. Und die zweite Gesellschaft, die Home United GmbH weist im Abschluss 2017

einen „nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag“ von 945.000 Euro aus. Zumindest personell gibt es aber keine Diskrepanzen: Alle drei Unternehmen sind im (Teil-)Eigentum von Tomislav Karajica, dem Home-United-Chef.

Schwarzzahlungen. Die anberaumten 15 Minuten sind längst überzogen, als es im Gerichtssaal turbulent wird: Steinwender behauptet (unvereidigt), bei der Übernahme seien 3,3 Mio. Euro als Kaufpreis vereinbart gewesen. Und er bringt Schwarzzahlungen ins Spiel. Von der Richterin befragt, wer diese an wen geleistet habe, sagt Steinwender: „Der Club-Erwerber an Fani und Svetits.“ Es gilt die Unschuldsumutung. Fani, Sve-



COUPON GREEN FEE
SPEZIAL WINTER GREEN FEE (Kupon einlösen)*

2 SPIELER WERKTAGS	€ 60,00
SA. SO. FEIERTAGE	€ 70,00
4 SPIELER WERKTAGS	€ 112,00
SA. SO. FEIERTAGE	€ 132,00

GUTSCHEIN GÜLTIG VOM 30.09.2019 BIS 10.04.2020
DIENSTAG (AUßER FEIERTAG) GESCHLOSSEN VON 28.10.2019 BIS 29.03.2020

PRA' DELLE TORRI GOLF CAORLE (VENEDIG - ITALIEN)
VIALE ALTANEA 201 • 30021 CAORLE • TEL. +39 0421 299570
www.golfcaorle.it • info@golfcaorle.it



Es sind im Hinblick auf die Übernahme keine Schwarzzahlungen hervorgekommen.

Herbert Matschek, Steuerberater d. Austria

tits und die Austria weisen den Vorwurf zurück. Steuerberater Matschek gibt dazu zu Protokoll: „Es sind im Hinblick auf die Übernahme keine Schwarzzahlungen hervorgekommen.“

Schließlich stellt Austria-Anwalt Wilfling die Provisionsforderung als abstrus hin: Fani habe die Vereinbarung „im ei-

SK Austria Klagenfurt

Sehr geehrte Herren!

Wie mit Herrn Vorderegger besprochen:

Für den Fall, dass über Ihre Vermittlung der Verein SK Austria Klagenfurt (derzeit Präsident Peter Svetits, Vizepräsident Dr. Skender Fani) entgeltlich an von Ihnen namhaft gemachte Investoren übertragen wird und der mit den Investoren vereinbarte Betrag zur Gänze eingegangen ist, erhalten Sie eine Vermittlungsprovision in Höhe von € 200.000,- (Euro zweihunderttausend).

Mit freundlichen Grüßen

„PRIMÄRWAFFE“. Auf diese Vereinbarung mit Skender Fani stützt sich die Trinity

genen Namen abgegeben“. Da er bei der Austria „primär Financier war“, wäre Fani „wesentlicher Profiteur“ der Übernahme gewesen, weil er dadurch „als Financier abgeschichtet wurde“.

Gegen Ende der Sitzung wird Steinwender noch gefragt, warum die Trinity ihre Provision nicht eingeklagt habe. Ant-

wort: „Weil sich alle entschlossen haben, wir machen einen Konkurs.“

Nach über eineinhalb Stunden schließt die Richterin die Sitzung. Vor dem Landesgericht regnet es mittlerweile in Strömen. Zwei Wochen später ist der Schwelbrand gelöscht. Die Insolvenz vom Tisch. Vorerst. ●

XPRESS
Fitnessclubs by INJOY

FITNESS ZUM HAMMERPREIS

WWW.XPRESS-KLAGENFURT.AT

ST. RUPRECHTERSTRASSE

ÜBER 1.500 m²

ERÖFFNUNGS-AKTION!
JETZT IM XPRESS ONLINE ANMELDEN UND BIS JAHRESENDE GRATIS TRAINIEREN!
ANMELDUNG UNTER: WWW.XPRESS-FITNESS.AT

NEUE FITNESSWELT. KLAGENFURT.

INJOY WAAGPLATZ

INJOY DOMCENTER

XPRESS KLAGENFURT

JETZT ANMELDEN UND BIS JAHRESENDE IN 3 STUDIOS GRATIS TRAINIEREN!

Fühl Dich NEU
INJOY
INTERNATIONAL SPORTS- & WELLNESSCLUBS

WWW.INJOY-KLAGENFURT.AT